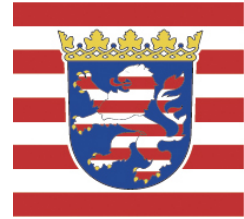


Luftmessstation Bad Arolsen



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Bad Arolsen** beschrieben.



- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀),
- Feinstaub (PM_{2.5}).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Bad Arolsen meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte,
- Luftdruck,
- Globalstrahlung.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Bad Arolsen** liegt im ländlichen Raum.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),

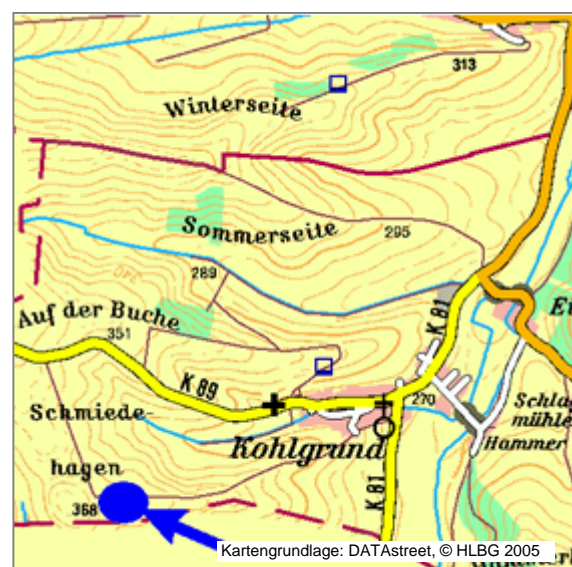


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Bad Arolsen

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE046
Stationsnummer:	1406
Gemeinde:	Bad Arolsen - Kohlgrund
Postleitzahl:	34454
Straße:	An der Thale
Rechtswert (GK):	3495077
Hochwert (GK):	5699586
Längengrad (ETRS89):	8°55'41,43"
Breitengrad (ETRS89):	51°25'51,23"
Höhe über NN:	343 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	515 m
Messbeginn:	11.05.1999
Lage der Messstelle	
Einwohner:	< 1.000
Gebiet:	Mittel- und Nordhessen
Beschaffenheit:	Hügel
Lage:	ländlich
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Straßentyp:	schmale Straßen
Verkehrsdichte:	sehr gering
Gebietsnutzung:	Landwirtschaft
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Wohnen:	960 m
Verkehrswege:	515 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
niedrig	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	ländliches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	>10-50 m

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissions-

situation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Bad Arolsen

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Bebra



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Bebra** beschrieben.



- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Bebra meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Bebra** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Bebra

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE032
Stationsnummer:	1301
Postleitzahl:	36179
Straße:	Goethestraße
Rechtswert (GK):	3556285
Hochwert (GK):	5648616
Längengrad (ETRS89):	9°48'0,94"
Breitengrad (ETRS89):	50°58'12,09"
Höhe über NN:	204 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	7 m
Messbeginn:	01.01.1988
Lage der Messstelle	
Einwohner:	1.000 – 100.000
Gebiet:	Mittel- und Nordhessen
Beschaffenheit:	Hügel
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	Durchgangsstraße
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Straßentyp:	schmale Straßen
Verkehrsdichte:	gering
Gebietsnutzung:	Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	100 m
Gewerbe:	50 m
Wohnen:	30 m
Verkehrswege:	7 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
durchschnittlich	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb.

Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Bebra

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Burg Herzberg



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Burg Herzberg** beschrieben.



- Stickstoffdioxid (NO₂)
- Ozon (O₃),

Wie an den meisten Stationen werden auch am Burg Herzberg meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung
- Windgeschwindigkeit
- Lufttemperatur
- Luftfeuchte
- Luftdruck
- Niederschlag

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation Burg Herzberg liegt im **ländlichen Raum**.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO)

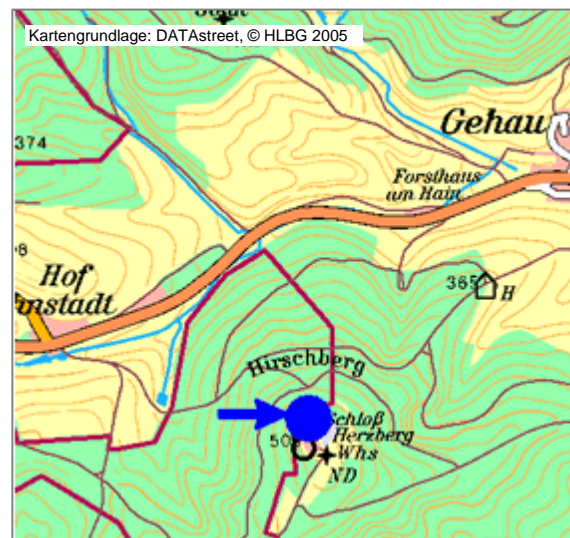


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Burg Herzberg

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE039
Stationsnummer:	1053
Gemeinde:	Breitenbach
Postleitzahl:	36387
Straße:	Forstthof Huhnstadt
Rechtswert (GK):	3532481
Hochwert (GK):	5626202
Längengrad (ETRS89):	9°27'33,83"
Breitengrad (ETRS89):	50°46'13,37"
Höhe über NN:	491 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	210 m
Messung:	01.05.1983-16.01.2003
Wiederinbetriebnahme:	02.09.2010
Lage der Messstelle	
Einwohner:	< 1.000
Gebiet:	Mittel Hessen
Beschaffenheit:	Berg
Lage:	Wald
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Strömungshindernisse: (Abstand / Höhe)	
Verkehrsdichte:	sehr gering
Gebietsnutzung:	Erholung, Forstwirtschaft, Landwirtschaft
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	
Gewerbe:	1.100 m
Wohnen:	1.100 m
Verkehrswege:	210 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
niedrig	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	ländliches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in

Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Burg Herzberg

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

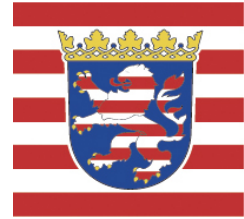
HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

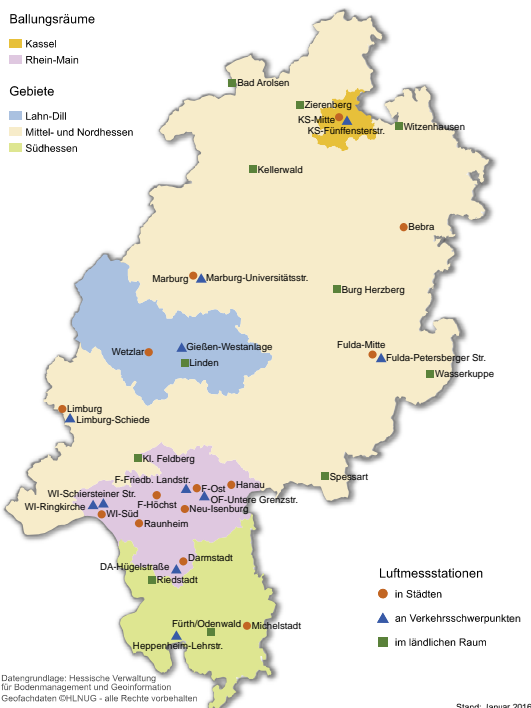
Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Darmstadt



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Darmstadt** beschrieben.



- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Kohlenmonoxid (CO),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Darmstadt meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftdruck,
- Luftfeuchte.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Darmstadt** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Schwefeldioxid (SO₂),
- Stickstoffmonoxid (NO),

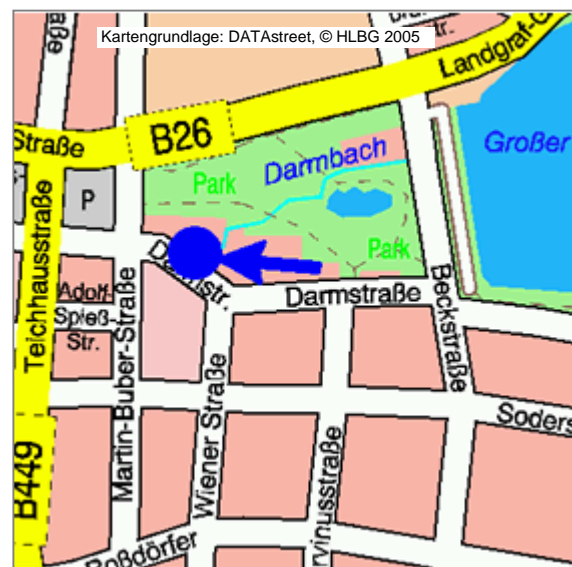


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Darmstadt

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE001
Stationsnummer:	104
Postleitzahl:	64287
Straße:	Rudolf Muel- ler Anlage
Rechtswert (GK):	3475965
Hochwert (GK):	5526257
Längengrad (ETRS89):	8°39'52,63"
Breitengrad (ETRS89):	49°52'20,29"
Höhe über NN:	158 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	67 m
Messbeginn:	01.01.1977
Lage der Messstelle	
Einwohner:	100.000-500.000
Gebiet:	Ballungsraum Rhein-Main
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Ver- kehrswegen:	Straße in W
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Strömungshindernisse (Abstand / Höhe)	20 m/5 m
Straßentyp:	große und breite Straßen
Verkehrsdichte:	mittel
Gebietsnutzung:	Handel, Woh- nen, Erholung
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Wohnen:	20 m
Verkehrswege:	67 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
durchschnittlich	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	>100-200 m

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb.

Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Darmstadt

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

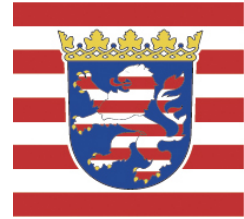
HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Darmstadt-Hügelstraße



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Darmstadt-Hügelstraße** beschrieben.



Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Darmstadt-Hügelstraße** ist eine „Verkehrsbezogene Messstelle“. Diese Messstellen zeichnen sich durch ihre Nähe zu Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen sowie durch ihre Platzierung in Straßenschluchten aus, wodurch die Verteilung von Schadstoffen eingeschränkt ist und in der Regel hohe Konzentrationen

erreicht werden.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Kohlenmonoxid (CO),
- Feinstaub (PM₁₀),
- Benzol,
- Toluol,
- m-/p-Xylol.

Meteorologische Parameter (Temperatur, Luftdruck, Feuchte, Wind, etc.) werden an der Hügelstraße nicht erfasst, diese werden an der nahe gelegenen Station in der Rudolf-Mueller-Anlage gemessen und bei Bedarf zur Datenauswertung herangezogen.

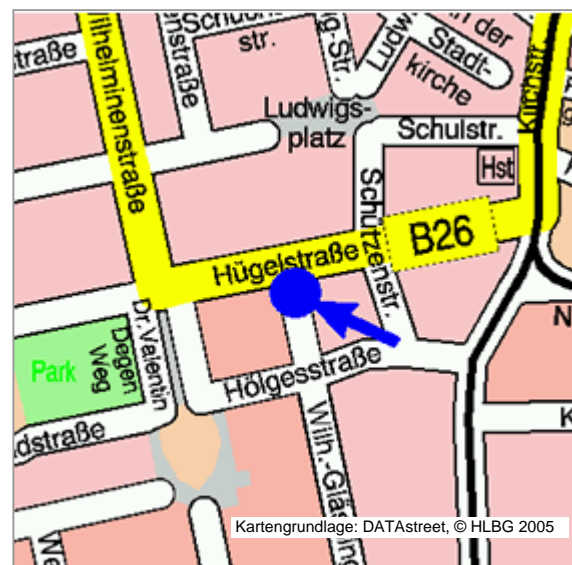


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Darmstadt-Hügelstraße

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE040
Stationsnummer:	115
Postleitzahl:	64283
Straße:	Hügelstr./Wilhelm-Glässing-Str.
Rechtswert (GK):	3475182
Hochwert (GK):	5525944
Längengrad (ETRS89):	8°39'13,51"
Breitengrad (ETRS89):	49°52'10,04"
Höhe über NN:	158 m
Höhe über Grund:	3 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	1 m
Messbeginn:	01.11.1993
Lage der Messstelle	
Einwohner:	100.000-500.000
Gebiet:	Ballungsraum Rhein-Main
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	Straßenrand
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Strömungshindernisse: (Abstand/Höhe)	3 m/18 m
Straßentyp:	Straßenschlucht
Verkehrsdichte:	hoch
Gebietsnutzung:	Handel, Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Gewerbe:	20 m
Wohnen:	3 m
Verkehrswege:	1 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
hoch	
Stationsklassifizierung (Eol) (gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Verkehr
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb.

Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Darmstadt-Hügelstraße

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

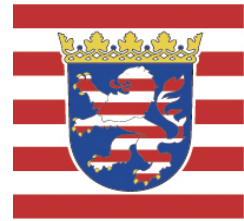
HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Frankfurt-Friedberger- Landstraße



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Frankfurt-Friedberger-Landstraße** beschrieben.



Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Frankfurt-Friedberger-Landstraße** ist eine „Verkehrsbezogene Messstelle“. Diese Messstellen zeichnen sich durch ihre Nähe zu Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen sowie durch ihre Platzierung in Straßenschluchten aus, wodurch die Verteilung von Schadstoffen einge-

schränkt ist und in der Regel hohe Konzentrationen erreicht werden. Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Kohlenmonoxid (CO),
- Feinstaub (PM₁₀),
- Feinstaub (PM_{2,5}),
- Benzol,
- Toluol,
- m-/p-Xylol,
- o-Xylol.

Meteorologische Parameter (Temperatur, Luftdruck, Feuchte, Wind, etc.) werden an der Friedberger Landstraße nicht erfasst, diese werden an der nahe gelegenen Station Frankfurt-Ost gemessen und bei Bedarf zur Datenauswertung herangezogen.

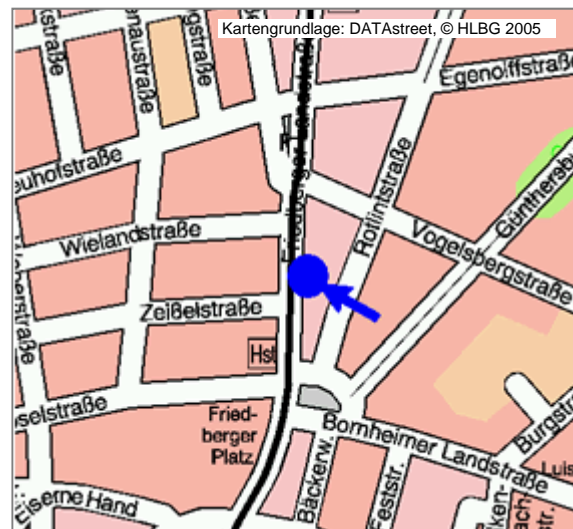


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Frankfurt-Friedberger-Landstraße

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE041
Stationsnummer:	715
Postleitzahl:	60316
Straße:	Friedberger Landstraße
Rechtswert (GK):	3478042
Hochwert (GK):	5554310
Längengrad (ETRS89):	8°41'30,88"
Breitengrad ETRS89):	50°7'28,53"
Höhe über NN:	119 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	2 m
Messbeginn:	01.03.1993
Lage der Messstelle	
Einwohner:	500.000-1.000.000
Gebiet:	Ballungsraum Rhein-Main
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Verkehr
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	an B3
Strömungshindernisse: (Abstand / Höhe)	3 m/20 m
Straßentyp:	Straßenschlucht
Verkehrsdichte:	hoch
Fahrzeugzahl/Tag:	33.500
Gebietsnutzung:	Handel, Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Gewerbe:	3 m
Wohnen:	3 m
Verkehrswege:	3 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
Hoch	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Verkehr
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb.

Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Frankfurt-Friedberger-Landstraße

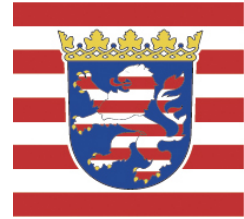
Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt	
HLNUG	www.hlnug.de
Videotext-Tafeln	
Hessischer Rundfunk	160 - 178
Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie Postfach 3209 65022 Wiesbaden	

Luftmessstation Frankfurt-Höchst



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Frankfurt-Höchst** beschrieben.



- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Frankfurt-Höchst meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Frankfurt-Höchst** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Schwefeldioxid (SO₂),

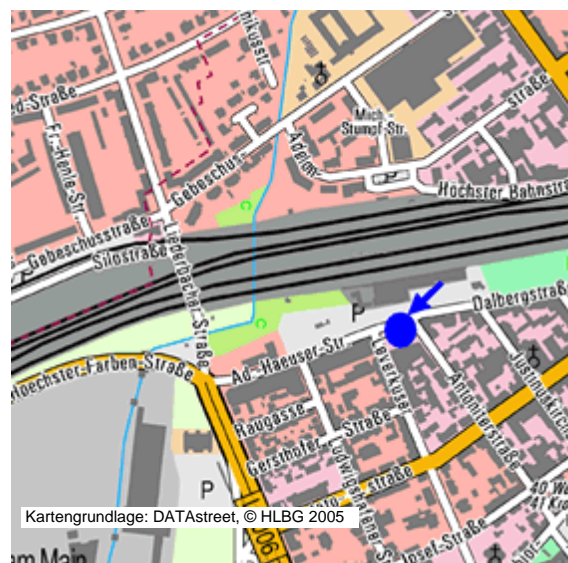


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Frankfurt-Höchst

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE005
Stationsnummer:	617
Postleitzahl:	65929
Straße:	Dalbergstraße 14
Rechtswert (GK):	3467345
Hochwert (GK):	5551825
Längengrad (ETRS89):	8°32'33,06"
Breitengrad (ETRS89):	50°6'6,3"
Höhe über NN:	103 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	6 m
Messbeginn:	01.07.1979
Lage der Messstelle	
Einwohner:	500.000-1.000.000
Gebiet:	Ballungsraum Rhein-Main
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	Straßenrand
Strömungshindernisse: (Abstand / Höhe)	20 m/15 m
Straßentyp:	große und breite Straßen
Verkehrsdichte:	mittel
Fahrzeugzahl pro Tag:	6700
Gebietsnutzung:	Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	400 m
Gewerbe:	20 m
Wohnen:	20 m
Verkehrswege:	6 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
hoch	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Verkehr
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die

ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.

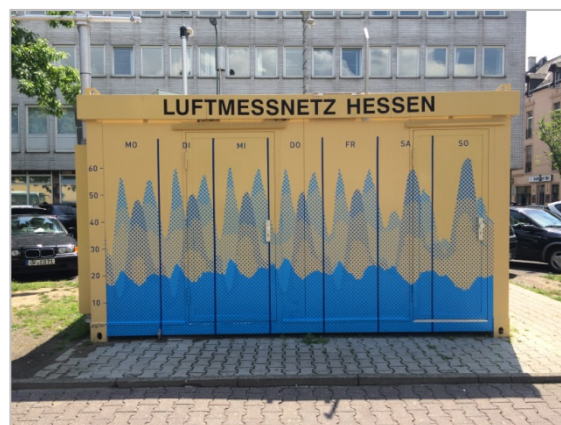


Abbildung 3: Luftmessstation Frankfurt-Höchst

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

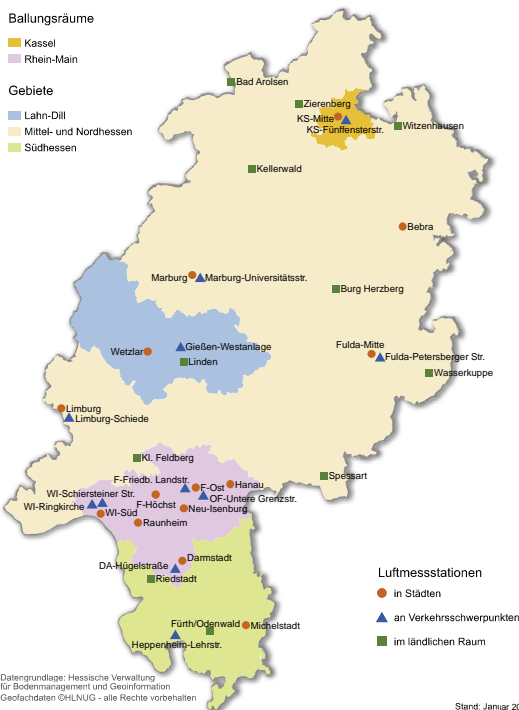
Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Frankfurt-Ost



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Frankfurt-Ost** beschrieben.



- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Frankfurt-Ost meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftdruck,
- Luftfeuchte.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Frankfurt-Ost** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),

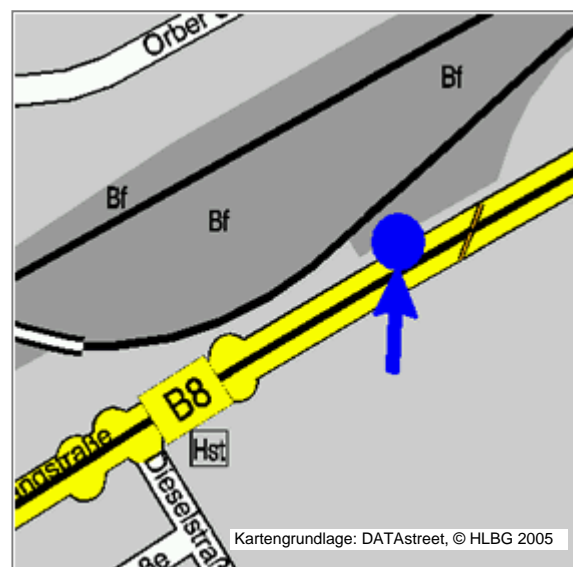


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Frankfurt-Ost

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE008
Stationsnummer:	609
Postleitzahl:	60487
Straße:	Hanauer Landstraße
Rechtswert (GK):	3481935
Hochwert (GK):	5554378
Längengrad (ETRS89):	8°44'46,84"
Breitengrad (ETRS89):	50°7'31,18"
Höhe über NN:	100 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	22 m
Messbeginn:	01.01.1984
Lage der Messstelle	
Einwohner:	500.000-1.000.000
Gebiet:	Ballungsraum Rhein-Main
Beschaffenheit:	Hang
Lage:	Stadtrand
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	an B8
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Straßentyp:	große und breite Straßen
Verkehrsdichte:	mittel
Fahrzeugzahl pro Tag:	38.000
Gebietsnutzung:	Industrie, Gewerbe
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	20 m
Gewerbe:	20 m
Verkehrswege:	22 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
durchschnittlich	
Stationsklassifizierung (Eol) (gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb.

Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 2: Luftmessstation Frankfurt-Ost

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Frankfurt-Schwanheim



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Frankfurt-Schwanheim** beschrieben.



Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Frankfurt-Schwanheim** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Schwefeldioxid (SO₂),
- Kohlenmonoxid (CO),

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀)
- Feinstaub (PM_{2,5}).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Frankfurt-Schwanheim meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftdruck,
- Luftfeuchte.

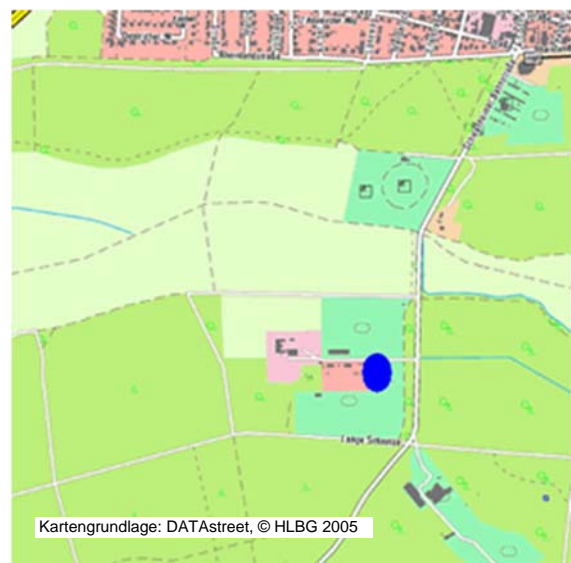


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Frankfurt-Schwanheim

Details

Messstelle	
Stationsnummer:	0619
Postleitzahl:	60529
Straße:	Schwanheimer Bahnstraße 100
Rechtswert (GK):	3469746
Hochwert (GK):	5548887
Längengrad (ETRS89):	8°34'34,70"
Breitengrad (ETRS89):	50°4'31,67"
Höhe über NN:	94 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	110 m
Messbeginn:	02.08.2017
Lage der Messstelle	
Einwohner:	500.000 – 1.000.000
Gebiet:	Ballungsraum Rhein-Main
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Stadtrand
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Straßentyp:	schmale Straßen
Verkehrsdichte:	gering
Gebietsnutzung:	Erholung
Einstufung der Immissionsbelastung	
durchschnittlich	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	(110 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen

ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 2: Luftmessstation Frankfurt-Schwanheim

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

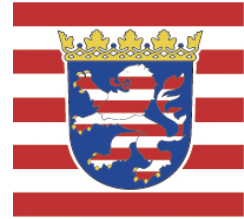
HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Fulda-Petersberger-Straße



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Fulda-Petersberger-Straße** beschrieben.



Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Fulda-Petersberger-Straße** ist eine „Verkehrsbezogene Messstelle“. Diese Messstellen zeichnen sich durch ihre Nähe zu Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen sowie durch ihre Platzierung in Straßenschluchten aus, wodurch die Verteilung von Schadstoffen eingeschränkt ist und in der Regel hohe

Konzentrationen erreicht werden.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Kohlenmonoxid (CO),
- Feinstaub (PM₁₀),
- Feinstaub (PM_{2,5}),
- Benzol,
- Toluol,
- m-/p-Xylol,
- o-Xylol.

Meteorologische Parameter (Temperatur, Luftdruck, Feuchte, Wind, etc.) werden an der Petersberger Straße nicht erfasst, diese werden an der nahe gelegenen Station Fulda-Mitte gemessen und bei Bedarf zur Datenauswertung herangezogen.



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Fulda-Petersberger-Straße

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE059
Stationsnummer:	1215
Gemeinde:	Fulda
Postleitzahl:	36037
Straße:	Petersberger Straße 24-26
Rechtswert (GK):	3548612
Hochwert (GK):	5601813
Längengrad (ETRS89):	9°41'5,45"
Breitengrad (ETRS89):	50°33'0,11"
Höhe über NN:	277 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	1 m
Messbeginn:	26.10.2005
Lage der Messstelle	
Einwohner:	1.000–100.000
Gebiet:	Mittel und Nordhessen
Beschaffenheit:	
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	Durchgangsstraße
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Strömungshindernisse: (Abstand/Höhe)	Straßenschlucht
Straßentyp:	Allee
Verkehrsdichte:	hoch
Gebietsnutzung:	Handel, Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	500 m
Gewerbe:	200 m
Wohnen:	5 m
Verkehrswege:	1 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
hoch	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Verkehr
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die

ersten Lufmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Fulda-Petersberger-Straße

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Fulda-Zentral



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Fulda-Zentral** beschrieben.



Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Fulda-Zentral** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),

- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Fulda-Mitte meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Globalstrahlung
- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte.



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Fulda-Zentral

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE134
Stationsnummer:	1205
Gemeinde:	Fulda
Postleitzahl:	36043
Straße:	Buseckstr.
Rechtswert (GK):	3548285
Hochwert (GK):	5601404
Längengrad (ETRS89):	9°40'48,60"
Breitengrad (ETRS89):	50°32'46,98"
Höhe über NN:	271 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	36 m
Messbeginn:	20.10.2016
Lage der Messstelle	
Einwohner:	1.000-100.000
Gebiet:	Mittel- und Nordhessen
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	Sackgasse
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Strömungshindernisse: (Abstand/Höhe)	Bäume
Straßentyp:	Parkplatz
Verkehrsdichte:	gering
Gebietsnutzung:	Handel, Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	
Gewerbe:	
Wohnen:	50 m
Verkehrswege:	36 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
durchschnittlich	
Stationsklassifizierung (Eol) (gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Fulda-Zentral

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt	
HLNUG	www.hlnug.de
Videotext-Tafeln	
Hessischer Rundfunk	160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Fürth/Odenwald



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Fürth/Odenwald** beschrieben.



- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Fürth meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftdruck,
- Luftfeuchte,
- Globalstrahlung,
- Niederschlag.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Fürth/Odenwald** liegt im ländlichen Raum.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),

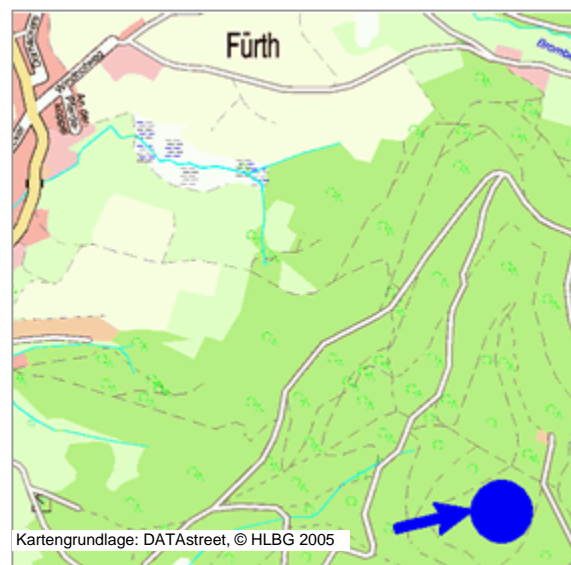


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Fürth/Odenwald

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE028
Stationsnummer:	150
Gemeinde:	Fürth/Odenw.
Postleitzahl:	64658
Straße:	Erzberg
Rechtswert (GK):	3486878
Hochwert (GK):	5501879
Längengrad (ETRS89):	8°49'2,10"
Breitengrad (ETRS89):	49°39'12,46"
Höhe über NN:	484 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	1200 m
Messbeginn:	01.10.1986
Lage der Messstelle	
Einwohner:	< 1.000
Gebiet:	Südhessen
Beschaffenheit:	Berg
Lage:	Wald
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Strömungshindernisse: (Abstand / Höhe)	50 m/10 m
Verkehrsdichte:	sehr gering
Gebietsnutzung:	Erholung, Forstwirtschaft
Einstufung der Immissionsbelastung	
niedrig	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	ländliches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	>1.000-2.000 m

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca.

35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Fürth/Odenwald

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Gießen-Westanlage



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Gießen-Westanlage** beschrieben.



Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Gießen-Westanlage** ist eine „Verkehrsbezogene Messstelle“. Diese Messstellen zeichnen sich durch ihre Nähe zu Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen sowie durch ihre Platzierung in Straßenschluchten aus, wodurch die Verteilung

von Schadstoffen eingeschränkt ist und in der Regel hohe Konzentrationen erreicht werden.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Kohlenmonoxid (CO),
- Feinstaub (PM₁₀),
- Feinstaub (PM_{2.5}).

Meteorologische Parameter (Temperatur, Luftdruck, Feuchte, Wind, etc.) werden an der Westanlage nicht erfasst, diese werden an der nahe gelegenen Station Wetzlar gemessen und bei Bedarf zur Datenauswertung herangezogen.



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Gießen-Westanlage

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE061
Stationsnummer:	1015
Gemeinde:	Gießen
Postleitzahl:	35390
Straße:	Westanlage 26
Rechtswert (GK):	3476601
Hochwert (GK):	5605432
Längengrad (ETRS89):	8°40'6,91"
Breitengrad (ETRS89):	50°35'2,80"
Höhe über NN:	162 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	2 m
Messbeginn:	01.01.2006
Lage der Messstelle	
Einwohner:	70.000–80.000
Gebiet:	Mittel und Nordhessen
Beschaffenheit:	Tal
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	L 3020
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Strömungshindernisse: (Abstand/Höhe)	4 m/17 m
Straßentyp:	Durchgangsstraße
Verkehrsdichte:	hoch
Fahrzeugzahl/Tag:	30.000
Gebietsnutzung:	Handel, Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie	1.500 m
Gewerbe:	2.000 m
Wohnen:	6 m
Verkehrswege:	2 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
hoch	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Verkehr
Abstand zur Straße (Eol)	>1-10 m

Das Hessische Landesamt für Naturschutz Umwelt und Geologie

nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächen-deckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Gießen-Westanlage

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Hanau



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Hanau** beschrieben.



Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Hanau** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Schwefeldioxid (SO₂),
- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Hanau meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Lufttemperatur
- Luftfeuchte
- Luftdruck



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Hanau

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE011
Stationsnummer:	610
Postleitzahl:	63450
Straße:	Am Freiheitsplatz
Rechtswert (GK):	3494466
Hochwert (GK):	5555511
Längengrad (ETRS89):	8°55'17,65"
Breitengrad (ETRS89):	50°8'8,77"
Höhe über NN:	108 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand zum Fahr- bahnrand:	53 m
Messbeginn:	01.01.1977
Lage der Messstelle	
Einwohner:	1.000 – 100.000
Gebiet:	Ballungsraum Rhein-Main
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Ver- kehrswegen:	Polizeistation Hanau
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Straßentyp:	
Verkehrsdichte:	hoch
Gebietsnutzung:	Gewerbe, Wohnen, Sonstiges
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	600 m
Gewerbe:	92 m
Wohnen:	40 m
Verkehrswege:	53 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
durchschnittlich	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen

angepasst. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Hanau

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Heppenheim-Lehrstraße



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Heppenheim-Lehrstraße** beschrieben.

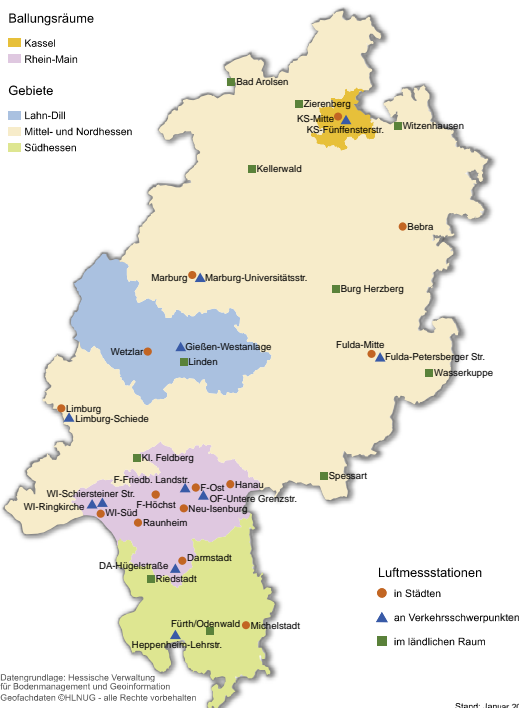


Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Heppenheim-Lehrstraße** ist eine „Verkehrsbezogene Messstelle“. Diese Messstellen zeichnen sich durch ihre Nähe zu Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen sowie durch ihre Platzierung in Straßenschluchten aus, wodurch die

Verteilung von Schadstoffen eingeschränkt ist und in der Regel hohe Konzentrationen erreicht werden.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Feinstaub (PM₁₀),
- Feinstaub (PM_{2.5}).

Meteorologische Parameter (Temperatur, Luftdruck, Feuchte, Wind, etc.) werden an der Lehrstraße nicht erfasst, diese werden an der nahe gelegenen Station Michelstadt gemessen und bei Bedarf zur Datenauswertung herangezogen.



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Heppenheim-Lehrstraße

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE063
Stationsnummer:	0215
Gemeinde:	Heppenheim
Postleitzahl:	64646
Straße:	Lehrstraße 9
Rechtswert (GK):	3474218
Hochwert (GK):	5500787
Längengrad (ETRS89):	8°38'31,18"
Breitengrad (ETRS89):	49°38'35,65"
Höhe über NN:	110 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	1 m
Messbeginn:	01.01.2006
Lage der Messstelle	
Einwohner:	1000-100.000
Gebiet:	Südhessen
Beschaffenheit:	Tal
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	B 460
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Strömungshindernisse: (Abstand/Höhe)	8 m/8 m
Straßentyp:	Durchgangstraße
Verkehrsdichte:	Hoch
Fahrzeugzahl/Tag:	14.000
Gebietsnutzung:	Handel, Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie	2.000 m
Gewerbe:	10 m
Wohnen:	8 m
Verkehrswege:	1 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
hoch	
Stationsklassifizierung (Eol) (gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Verkehr
Abstand zur Straße (Eol)	>1-10 m

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächen-deckendes, repräsentatives Bild der Immissions-situation in Hessen zu er-halten.



Abbildung 3: Heppenheim-Lehrstraße

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Kassel-Fünffensterstraße



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Kassel-Fünffensterstraße** beschrieben.



Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Kassel-Fünffensterstraße** ist eine „Verkehrsbezogene Messstelle“. Diese Messstellen zeichnen sich durch ihre Nähe zu Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen sowie durch ihre Platzierung in Straßenschluchten aus, wodurch die

Verteilung von Schadstoffen eingeschränkt ist und in der Regel hohe Konzentrationen erreicht werden.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Kohlenmonoxid (CO),
- Feinstaub (PM₁₀).

Meteorologische Parameter (Temperatur, Luftdruck, Feuchte, Wind, etc.) werden an der Fünffensterstraße nicht erfasst, diese werden an der nahe gelegenen Station Kassel-Nord gemessen und bei Bedarf zur Datenauswertung herangezogen.



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Kassel Fünffensterstraße

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE049
Stationsnummer:	1415
Postleitzahl:	34121
Straße:	Fünffensterstraße
Rechtswert (GK):	3534316
Hochwert (GK):	5686479
Längengrad (ETRS89):	9°29'28,04"
Breitengrad (ETRS89):	51°18'43,48"
Höhe über NN:	179 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	1 m
Messbeginn:	18.06.1999
Lage der Messstelle	
Einwohner:	100.000–500.000
Gebiet:	Ballungsraum Kassel
Beschaffenheit:	Becken
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Ver- kehrswegen:	Kreuzung B3
Vorherrschende Wind- richtung:	S
Strömungshindernisse: (Abstand/Höhe)	10 m/8 m
Straßentyp:	große und breite Straßen
Verkehrsdichte:	hoch
Gebietsnutzung:	Handel, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	1300 m
Gewerbe:	10 m
Wohnen:	25 m
Verkehrswege:	1 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
hoch	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Verkehr
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

nahm die ersten Luft-messstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächen-deckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Kassel Fünffensterstraße

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Umwelt Naturschutz und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

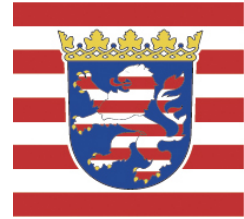
HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

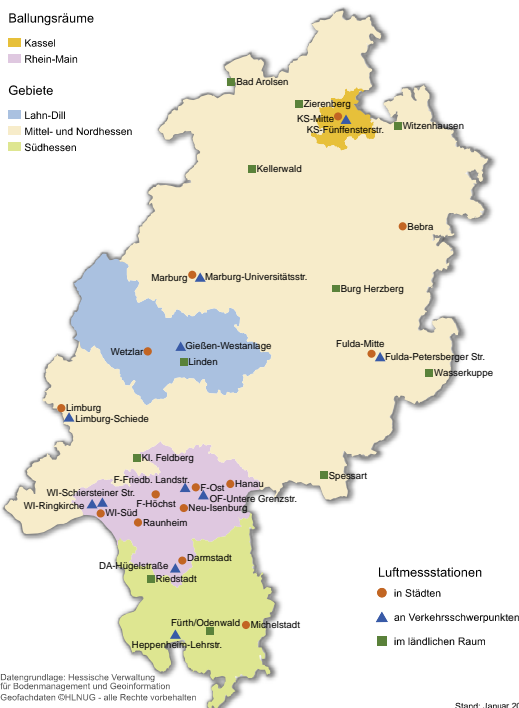
Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Kassel-Mitte



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Kassel-Mitte** beschrieben.



- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Kassel-Mitte meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftdruck,
- Luftfeuchte,
- Globalstrahlung.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Kassel-Mitte** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Schwefeldioxid (SO₂),
- Stickstoffmonoxid (NO),



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Kassel-Mitte

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE013
Stationsnummer:	1401
Postleitzahl:	34117
Straße:	Hinter der Komödie
Rechtswert (GK):	3533776
Hochwert (GK):	5686717
Längengrad (ETRS89):	9°29'0,24"
Breitengrad (ETRS89):	51°18'51,29"
Höhe über NN:	181 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	20 m
Messung:	01.01.1977- 30.09.1989
Wiederinbetriebnahme:	11.12.2007
Lage der Messstelle	
Einwohner:	100.000 – 500.000
Gebiet:	Ballungsraum Kassel
Beschaffenheit:	Tal und Becken
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	
Vorherrschende Windrichtung:	
Verkehrsdichte:	mittel
Gebietsnutzung:	Geschäfts- und Wohnbezirk
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	
Gewerbe:	
Wohnen:	
Verkehrswege:	20 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
durchschnittlich	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz

ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Kassel-Mitte

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Kellerwald



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Kellerwald** beschrieben.



- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch im Kellerwald meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte,
- Luftdruck,
- Globalstrahlung,
- Niederschlag.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Kellerwald** liegt im ländlichen Raum.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Schwefeldioxid (SO₂),
- Stickstoffmonoxid (NO),

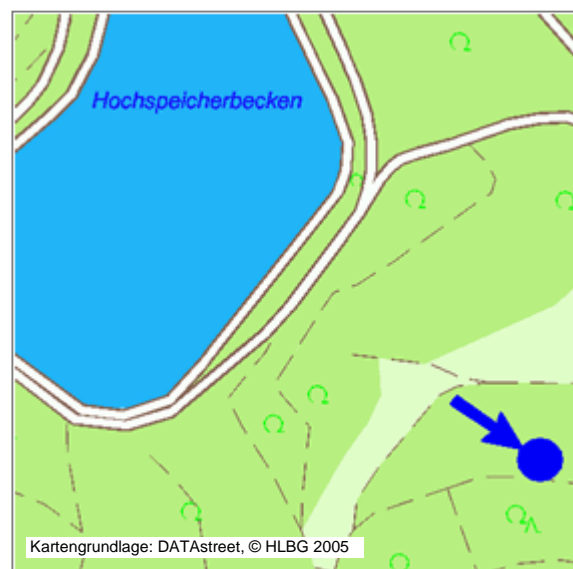


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Kellerwald

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE060
Stationsnummer:	1350
Postleitzahl:	34594
Gemeinde:	Edertal-Hemfurth
Straße:	Peterskopfstraße 999
Rechtswert (GK):	3502294
Hochwert (GK):	5668872
Längengrad (ETRS89):	9°1'54,34"
Breitengrad (ETRS89):	51°9'17,44"
Höhe über NN:	483 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	2000 m
Messbeginn:	22.12.2005
Lage der Messstelle	
Einwohner:	< 1.000
Gebiet:	Mittel- und Nordhessen
Beschaffenheit:	Hang
Lage:	Wald
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Strömungshindernisse (Abstand / Höhe):	Bäume
Verkehrsdichte:	sehr gering
Gebietsnutzung:	Erholung
Einstufung der Immissionsbelastung	
niedrig	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	ländlich regional
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	>1.000-2.000 m

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst,

um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionsituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Kellerwald

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

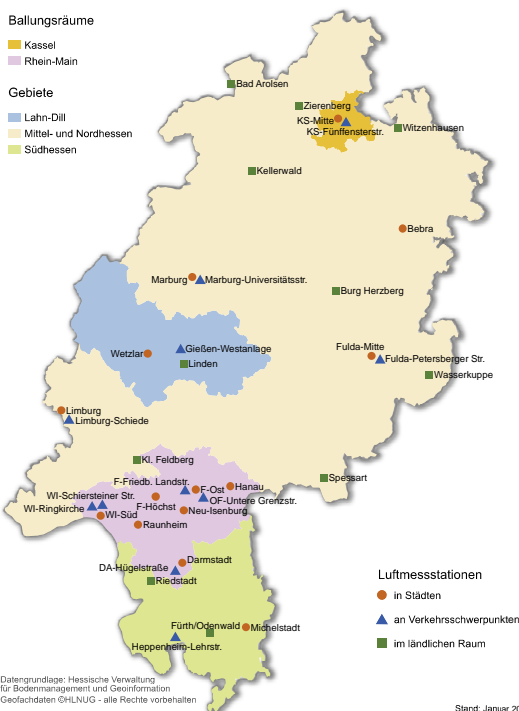
Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Kleiner Feldberg



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Kleiner Feldberg** beschrieben.



- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch am Kleinen Feldberg meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte,
- Globalstrahlung.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Kleiner Feldberg** liegt im ländlichen Raum.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),

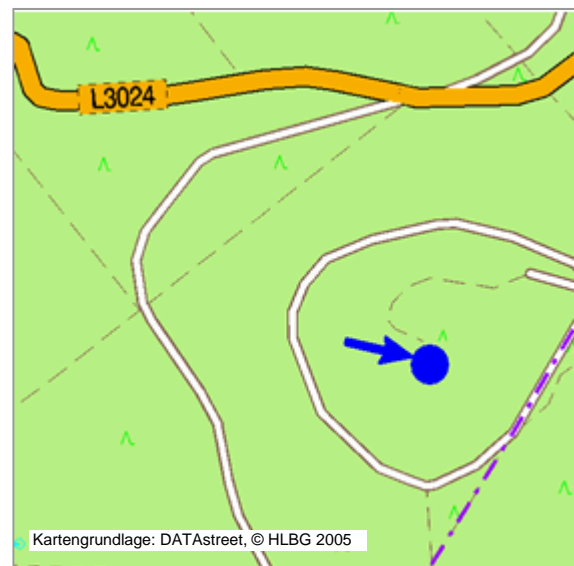


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Kleiner Feldberg

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE052
Stationsnummer:	675
Gemeinde:	Glashütten
Postleitzahl:	61389
Standort:	Kleiner Feldberg
Rechtswert (GK):	3460543
Hochwert (GK):	5565240
Längengrad (ETRS89):	8°26'45,90"
Breitengrad (ETRS89):	50°13'18,97"
Höhe über NN:	811 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	325 m
Messbeginn:	12.03.1992
Lage der Messstelle	
Einwohner:	< 1.000 (ländlich)
Gebiet:	Mittel- und Nordhessen
Beschaffenheit:	Berg
Lage:	Wald
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Verkehrsdichte:	sehr gering
Gebietsnutzung:	Erholung, Forstwirtschaft, Landwirtschaft
Einstufung der Immissionsbelastung	
niedrig	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	ländliches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	>200-500 m

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen

angepasst, um mit einem Netz aus ca.35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Kleiner Feldberg

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Limburg



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Limburg** beschrieben.



- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Limburg meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte,
- Niederschlag.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Limburg** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),

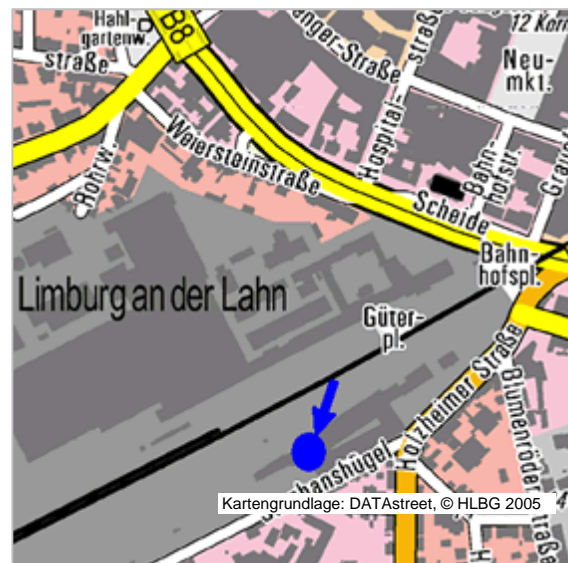


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Limburg

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE044
Stationsnummer:	1203
Postleitzahl:	65549
Straße:	Eisenbahnstraße
Rechtswert (GK):	3433288
Hochwert (GK):	5583454
Längengrad (ETRS89):	8°03'39,59"
Breitengrad (ETRS89):	50°22'59,59"
Höhe über NN:	128 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	35 m
Messbeginn:	10.06.1998
Lage der Messstelle	
Einwohner:	1.000-100.000
Gebiet:	Mittel- und Nordhessen
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Straßentyp:	große und breite Straßen
Verkehrsdichte:	mittel
Fahrzeugzahl pro Tag:	22.000
Gebietsnutzung:	Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Verkehrswege:	35 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
durchschnittlich	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen

angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Limburg

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Limburg-Schiede



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Limburg-Schiede** beschrieben.

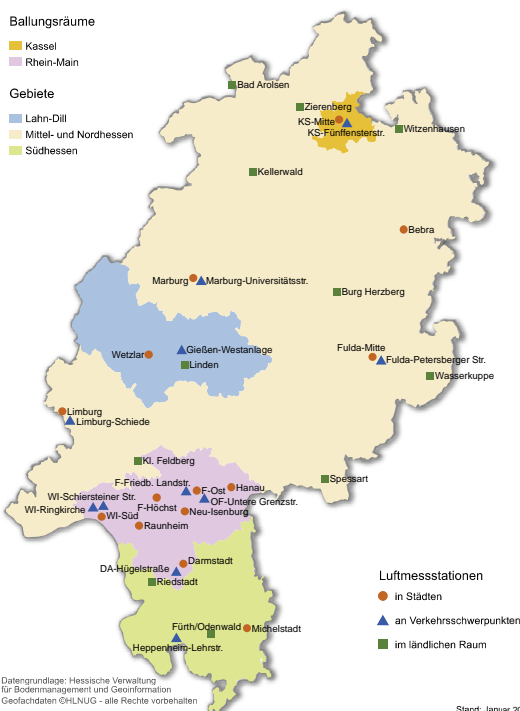


Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Limburg-Schiede** ist eine „Verkehrsbezogene Messstelle“. Diese Messstellen zeichnen sich durch ihre Nähe zu Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen sowie durch ihre Platzierung in Straßenschluchten aus, wodurch die Verteilung von Schad-

stoffen eingeschränkt ist und in der Regel hohe Konzentrationen erreicht werden.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Stickstoffoxide (NO_x)
- Kohlenmonoxid (CO),
- Feinstaub (PM₁₀).

Meteorologische Parameter (Temperatur, Luftdruck, Feuchte, Windrichtung, Windgeschwindigkeit und Niederschlag.) werden an der Straße nicht erfasst, diese werden an der nahe gelegenen Station Limburg gemessen und bei Bedarf zur Datenauswertung herangezogen.



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Limburg-Schiede

Details

Messstelle	
Stationsnummer:	1214
Postleitzahl:	65549
Straße:	Schiede Straße 49
Rechtswert (GK):	3433218
Hochwert (GK):	5583813
Längengrad (ETRS89):	8°03'35,67"
Breitengrad (ETRS89):	50°23'11,13"
Höhe über NN:	122 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahr- bahnrand:	2 m
Messbeginn:	09.06.2015
Lage der Messstelle	
Einwohner:	1000-100.000
Gebiet:	Mittel- und Nordhessen
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Verkehr
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Ver- kehrswegen:	Straßenrand
Straßentyp:	große breite Straße
Vorherrschende Wind- richtung:	SW
Verkehrsdichte:	hoch
Gebietsnutzung:	Geschäfts- und Wohnbezirk
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Verkehrswege:	1 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
hoch	
Stationsklassifizierung (Eol) (gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Verkehr
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes,

repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Limburg-Schiede

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Linden



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Linden** beschrieben.

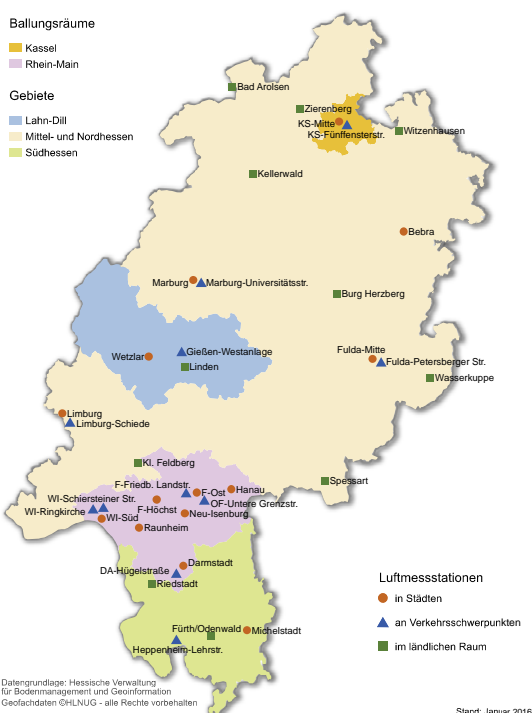


Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Linden** liegt im ländlichen Raum.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Schwefeldioxid (SO₂),
- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),

- Feinstaub (PM₁₀) diskontinuierlich,
- Kohlenmonoxid (CO),
- Kohlendioxid (CO₂),
- Ozon (O₃),
- Ammoniak (NH₃).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Linden meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte,
- Luftdruck,
- Globalstrahlung.



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Linden

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE042
Stationsnummer:	1005
Gemeinde:	Linden
Postleitzahl:	35440
Straße:	Steinweg
Rechtswert (GK):	3477697
Hochwert (GK):	5599738
Längengrad (ETRS89):	8°41'3,85"
Breitengrad (ETRS89):	50°31'58,67"
Höhe über NN:	172 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahr- bahnrand:	48 m
Messbeginn:	05.04.1995
Lage der Messstelle	
Einwohner:	< 1.000
Gebiet:	Lahn-Dill-Gebiet
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Ländlich
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Ver- kehrswegen:	Nebenstraße
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Straßentyp:	schmale Straßen
Verkehrsdichte:	sehr gering
Gebietsnutzung:	Forstwirtschaft, Landwirtschaft
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Gewerbe:	600 m
Wohnen:	600 m
Verkehrswege:	48 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
niedrig	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	ländliches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	>100-200 m

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in

Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Linden

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes Naturschutz, für Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Marburg



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Marburg** beschrieben.



Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Marburg** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),

- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Marburg meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte.



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Marburg

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE030
Stationsnummer:	1004
Postleitzahl:	35037
Straße:	Gutenbergstraße
Rechtswert (GK):	3483812
Hochwert (GK):	5629895
Längengrad (ETRS89):	8°46'9,58"
Breitengrad (ETRS89):	50°48'15,33"
Höhe über NN:	182 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	5 m
Messbeginn:	01.01.1988
Lage der Messstelle	
Einwohner:	1.000-100.000
Gebiet:	Mittel- und Nordhessen
Beschaffenheit:	Tal
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	Nebenstraße
Strömungshindernisse (Abstand/Höhe):	20 m/10 m
Straßentyp:	schmale Straßen
Verkehrsdichte:	mittel
Gebietsnutzung:	Handel, Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Gewerbe:	15 m
Wohnen:	12 m
Verkehrswege:	5 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
durchschnittlich	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in

Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Marburg

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Marburg-Universitätsstraße



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Marburg-Universitätsstraße** beschrieben.

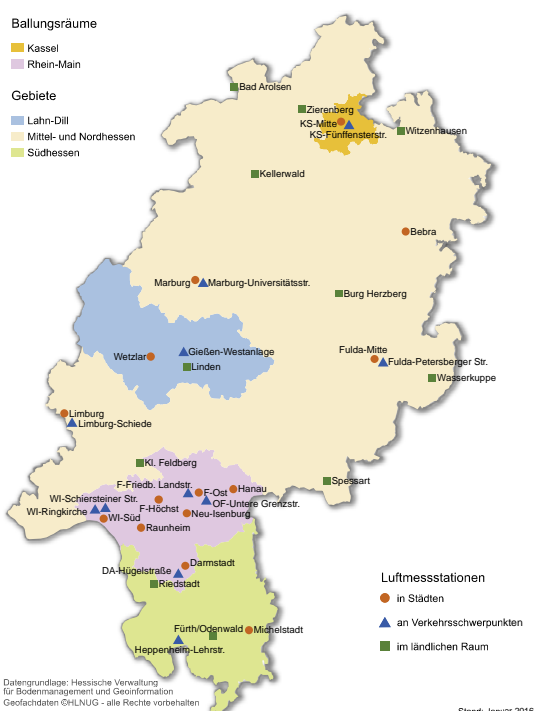


Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Marburg-Universitätsstraße** ist eine „Verkehrsbezogene Messstelle“. Diese Messstellen zeichnen sich durch ihre Nähe zu Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen sowie durch ihre Platzierung in Straßenschluchten aus, wodurch die

Verteilung von Schadstoffen eingeschränkt ist und in der Regel hohe Konzentrationen erreicht werden.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Kohlenmonoxid (CO),
- Feinstaub (PM₁₀),
- Feinstaub (PM_{2.5}).

Meteorologische Parameter (Temperatur, Luftdruck, Feuchte, Wind, etc.) werden an der Universitätsstraße nicht erfasst, diese werden an der nahe gelegenen Station Marburg gemessen und bei Bedarf zur Datenauswertung herangezogen.

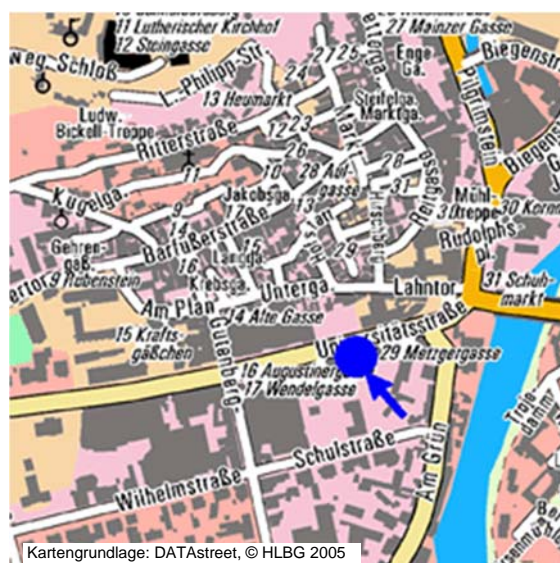


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Marburg-Universitätsstraße

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE062
Stationsnummer:	1115
Gemeinde:	Marburg
Postleitzahl:	35037
Straße:	Universitätsstraße 8
Rechtswert (GK):	3483900
Hochwert (GK):	5630219
Längengrad (ETRS89):	8°46'13,83"
Breitengrad (ETRS89):	50°48'25,80"
Höhe über NN:	190 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	1 m
Messbeginn:	01.01.2006
Lage der Messstelle	
Einwohner:	1.000-100.000
Gebiet:	Mittel und Nordhessen
Beschaffenheit:	Tal
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	K 68
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Strömungshindernisse: (Abstand/Höhe)	9 m/12 m
Straßentyp:	Straßenschlucht
Verkehrsdichte:	hoch
Fahrzeugzahl/Tag:	21.000
Gebietsnutzung:	Handel, Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	1.300 m
Gewerbe:	9 m
Wohnen:	15 m
Verkehrswege:	1 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
hoch	
Stationsklassifizierung (Eol) (gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Verkehr
Abstand zur Straße (Eol)	>1-10 m

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977

in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Marburg-Universitätsstraße

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Michelstadt



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Michelstadt** beschrieben.



- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Michelstadt meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte,
- Globalstrahlung.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Michelstadt** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Schwefeldioxid (SO₂),
- Stickstoffmonoxid (NO),



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Michelstadt

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE045
Stationsnummer:	105
Gemeinde:	Michelstadt
Postleitzahl:	64720
Straße:	Ludwig-Arzt-Straße
Rechtswert (GK):	3500217
Hochwert (GK):	5503981
Längengrad (ETRS89):	9°0'7,14"
Breitengrad (ETRS89):	49°40'21,01"
Höhe über NN:	209 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand zum Fahr- bahnrand:	13 m
Messbeginn:	05.05.1999
Lage der Messstelle	
Einwohner:	1.000 – 100.000
Gebiet:	Südhessen
Beschaffenheit:	Tal
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Straßentyp:	schmale Straßen
Verkehrsdichte:	gering
Gebietsnutzung:	Handel, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	100 m
Gewerbe:	500 m
Wohnen:	20 m
Verkehrswege:	13 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
niedrig	
Stationsklassifizierung (Eol) (gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz

ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Michelstadt

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Offenbach- Untere Grenzstraße



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Offenbach Untere Grenzstraße** beschrieben.



Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation Offenbach-Untere Grenzstraße ist eine **Verkehrsstation**. Diese Messstellen zeichnen sich durch ihre Nähe zu Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen, sowie durch ihre

Platzierung in Straßenschluchten aus, wodurch die Verteilung von Schadstoffen eingeschränkt ist und in der Regel hohe Konzentrationen erreicht werden.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Kohlenmonoxid (CO),
- Feinstaub (PM₁₀).

Meteorologische Parameter (Temperatur, Luftdruck, Feuchte, Wind, etc.) werden an der Station Offenbach-Untere Grenzstraße nicht erfasst.



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Offenbach-Untere Grenzstraße

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE116
Stationsnummer:	515
Postleitzahl:	63075
Straße:	Untere Grenzstraße
Rechtswert (GK):	3484680
Hochwert (GK):	5551717
Längengrad (ETRS89):	8°47'5,43"
Breitengrad (ETRS89):	50°6'5,35
Höhe über NN:	108 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	1 m
Messbeginn:	01.11.2013
Lage der Messstelle	
Einwohner:	100.000-500.000
Gebiet:	Ballungsraum Rhein-Main
Beschaffenheit:	
Lage:	Stadttrand
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	Straßenrand
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Straßentyp:	große und breite Straßen
Verkehrsdichte:	hoch
Gebietsnutzung:	Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	480 m
Gewerbe:	105 m
Verkehrswege:	1 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
hoch	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Verkehr
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen

angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation
Offenbach-Untere Grenzstraße

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

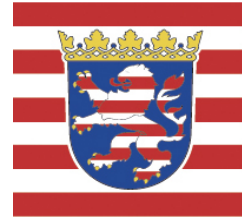
HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Raunheim



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Raunheim** beschrieben.



- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Kohlenmonoxid (CO),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Raunheim meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Raunheim** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Schwefeldioxid (SO₂),
- Stickstoffmonoxid (NO),

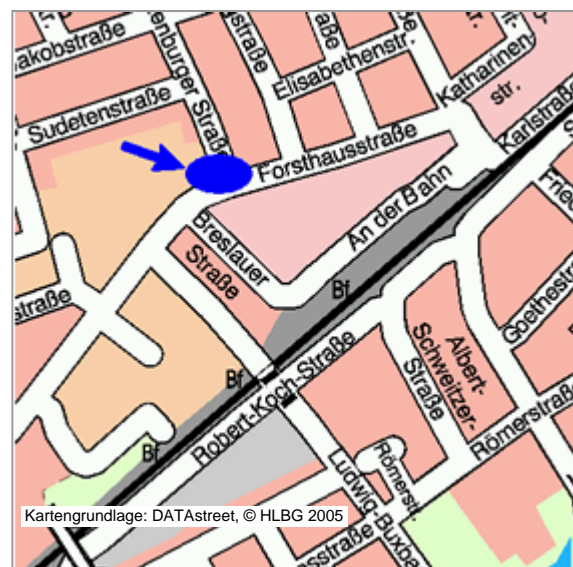


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Raunheim

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE018
Stationsnummer:	601
Postleitzahl:	65479
Straße:	Starkenburger Str.
Rechtswert (GK):	3460759
Hochwert (GK):	5541699
Längengrad (ETRS89):	8°27'5,50"
Breitengrad (ETRS89):	50°0'37,18"
Höhe über NN:	90 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahr- bahnrand:	5 m
Messbeginn:	01.01.1977
Lage der Messstelle	
Einwohner:	1.000 – 100.000
Gebiet:	Ballungsraum Rhein-Main
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Stadttrand
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	Straßenrand
Vorherrschende Windrichtung:	S
Straßentyp:	schmale Straßen
Verkehrsdichte:	gering
Gebietsnutzung:	Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	1.800 m
Gewerbe:	400 m
Wohnen:	15 m
Verkehrswege:	5 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
durchschnittlich	
Stationsklassifizierung (Eol) (gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb.

Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Raunheim

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes Naturschutz, für Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

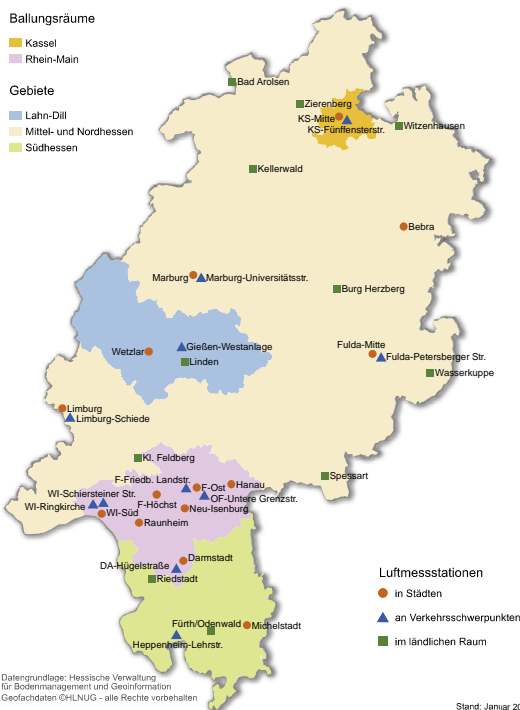
Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Riedstadt



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Riedstadt** beschrieben.



- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Riedstadt meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte,
- Luftdruck,
- Globalstrahlung.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Riedstadt** liegt im ländlichen Raum.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),

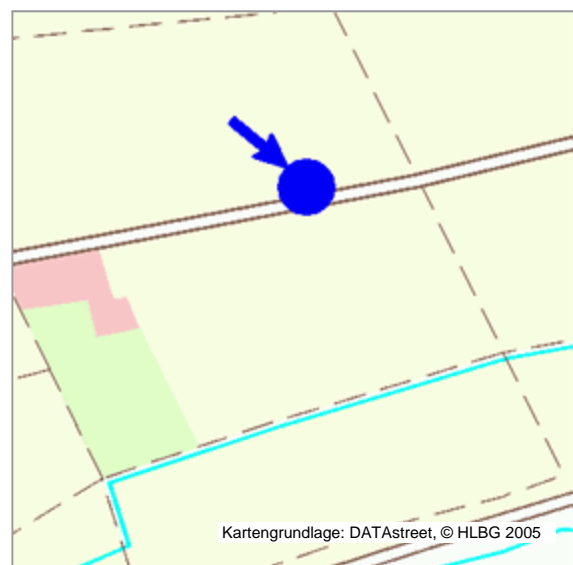


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Riedstadt

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE043
Stationsnummer:	102
Gemeinde:	Riedstadt
Postleitzahl:	64560
Straße:	Flur 9/57 bei Goddelau
Rechtswert (GK):	3465305
Hochwert (GK):	5521072
Längengrad (ETRS89):	8°31'0,48"
Breitengrad (ETRS89):	49°49'30,59"
Höhe über NN:	87 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	1042 m
Messbeginn:	20.03.1996
Lage der Messstelle	
Einwohner:	1.000 – 100.000
Gebiet:	Südhessen
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	ländlich
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	Landstraße / Westen
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Straßentyp:	schmale Straßen
Verkehrsdichte:	sehr gering
Gebietsnutzung:	Landwirtschaft
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Verkehrswege:	1042 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
niedrig	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	ländlich stadtnah
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes,

repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Riedstadt

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt	
HLNUG	www.hlnug.de
Videotext-Tafeln	
Hessischer Rundfunk	160 - 178
Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie Postfach 3209 65022 Wiesbaden	

Luftmessstation Spessart



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Spessart** beschrieben.



- Ozon (O₃),
- Ammoniak (NH₃).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Spessart meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte,
- Luftdruck,
- Globalstrahlung,
- Niederschlag.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und sein

e Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Spessart** liegt im ländlichen Raum.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Spessart

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE026
Stationsnummer:	850
Gemeinde:	Jossgrund-Lettgenbrunn
Postleitzahl:	63637
Straße:	Feldmark Lettgenbrunn
Rechtswert (GK):	3528614
Hochwert (GK):	5558773
Längengrad (ETRS89):	9°23'57,98"
Breitengrad (ETRS89):	50°9'51,95"
Höhe über NN:	502 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahr- bahnrand:	380 m
Messbeginn:	01.01.1986
Lage der Messstelle	
Einwohner:	< 1.000
Gebiet:	Mittel- und Nordhessen
Beschaffenheit:	Hügel
Lage:	Wald
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Vorherrschende Wind- richtung:	SW
Verkehrsdichte:	sehr gering
Gebietsnutzung:	Erholung, Forstwirtschaft, Landwirtschaft
Einstufung der Immissionsbelastung	
niedrig	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	ländlich regional
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	>10-50 m

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb.

Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Spessart

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Wasserkuppe



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Wasserkuppe** beschrieben.



- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀),
- Kohlendioxid (CO₂).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Wasserkuppe meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftdruck
- Luftfeuchte,
- Globalstrahlung,
- Niederschlag.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Wasserkuppe** liegt im ländlichen Raum.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Schwefeldioxid (SO₂),
- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (N₂),

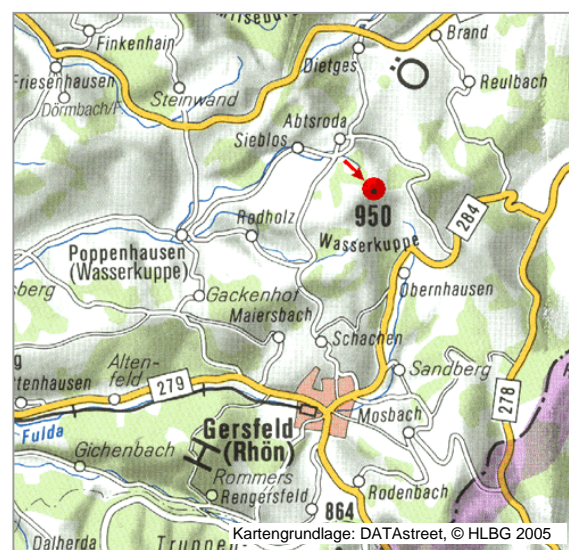


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Wasserkuppe

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE051
Stationsnummer:	801
Gemeinde:	Gersfeld/Rhön
Postleitzahl:	36129
Straße:	Liegenschaft Wasserkuppe
Rechtswert (GK):	3566475
Hochwert (GK):	5596188
Längengrad (ETRS89):	9°56'9,09"
Breitengrad (ETRS89):	50°29'51,75"
Höhe über NN:	931 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahr- bahnrand:	840 m
Messbeginn:	05.07.2000
Lage der Messstelle	
Einwohner:	< 1.000
Gebiet:	Mittel- und Nordhessen
Beschaffenheit:	Berg
Lage:	ländlich
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Verkehrsdichte:	gering
Gebietsnutzung:	Erholung, Forstwirtschaft, Landwirtschaft
Einstufung der Immissionsbelastung	
niedrig	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	ländliches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	>500-1000 m

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen

angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Wasserkuppe

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Wetzlar



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Wetzlar** beschrieben.



Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Wetzlar** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Schwefeldioxid (SO₂),
- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),

- Feinstaub (PM₁₀),
- Benzol,
- Toluol,
- m-/p-Xylol,
- o-Xylol.

Wie an den meisten Stationen werden auch in Wetzlar meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte,
- Luftdruck,
- Globalstrahlung,
- Niederschlag.



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Wetzlar

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE020
Stationsnummer:	1001
Postleitzahl:	35576
Straße:	Hermannsteiner Straße 16A
Rechtswert (GK):	3464693
Hochwert (GK):	5603616
Längengrad (ETRS89):	8°30'2,24"
Breitengrad (ETRS89):	50°34'1,86"
Höhe über NN:	152 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	17 m
Messbeginn:	01.01.1979
Lage der Messstelle	
Einwohner:	1.000 – 100.000
Gebiet:	Lahn-Dill
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	unterhalb B49
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Strömungshindernisse: (Abstand/Höhe)	5 m/10 m
Straßentyp:	große und breite Straßen
Verkehrsdichte:	mittel
Gebietsnutzung:	Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	600 m
Gewerbe:	200 m
Wohnen:	200 m
Verkehrswege:	17 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
durchschnittlich	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Verkehr
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm

die ersten Luft-messstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Wetzlar

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Wiesbaden-Ringkirche



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Wiesbaden-Ringkirche** beschrieben.



Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Wiesbaden-Ringkirche** ist eine „Verkehrsbezogene Messstelle“. Diese Messstellen zeichnen sich durch ihre Nähe zu Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen sowie durch ihre Platzierung in Straßenschluchten aus, wodurch die Verteilung von Schadstoffen eingeschränkt ist

und in der Regel hohe Konzentrationen erreicht werden.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Kohlenmonoxid (CO),
- Feinstaub (PM₁₀),
- Feinstaub (PM_{2,5}),
- Benzol,
- Toluol,
- m-/p-Xylol.

Meteorologische Parameter (Temperatur, Luftdruck, Feuchte, Wind, etc.) werden an der Ringkirche nicht erfasst, diese werden an der nahe gelegenen Station Wiesbaden-Süd gemessen und bei Bedarf zur Datenauswertung herangezogen.



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Wiesbaden-Ringkirche

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE037
Stationsnummer:	415
Postleitzahl:	65185
Straße:	Rheinstraße
Rechtswert (GK):	3444979
Hochwert (GK):	5549276
Längengrad (ETRS89):	8°13'49,12"
Breitengrad (ETRS89):	50°4'37,88"
Höhe über NN:	145 m
Höhe über Grund:	3,44 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	4 m
Messbeginn:	01.08.1991
Lage der Messstelle	
Einwohner:	100.000-500.000
Gebiet:	Ballungsraum Rhein-Main
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	Kreuzungsbereich
Strömungshindernisse: (Abstand / Höhe)	15 m/20 m
Straßentyp:	große und breite Straßen
Verkehrsdichte:	hoch
Gebietsnutzung:	Handel, Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Gewerbe:	15 m
Wohnen:	15 m
Verkehrswege:	4 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
hoch	
Stationsklassifizierung (Eol) (gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Verkehr
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb.

Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Wiesbaden-Ringkirche

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Wiesbaden- Schiersteiner-Straße



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Wiesbaden-Schiersteiner-Straße** beschrieben.

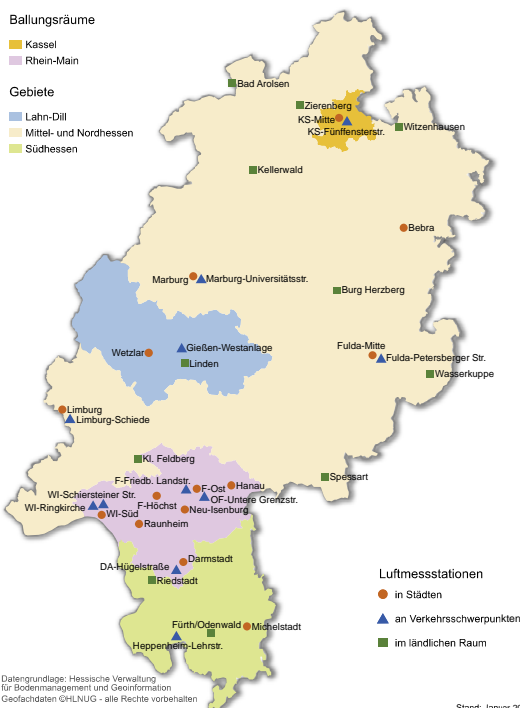


Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Wiesbaden-Schiersteiner-Straße** ist eine „Verkehrsbezogene Messstelle“. Diese Messstellen zeichnen sich durch ihre Nähe zu Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen sowie durch ihre Platzierung in Straßenschluchten aus, wo

durch die Verteilung von Schadstoffen eingeschränkt ist und in der Regel hohe Konzentrationen erreicht werden.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Feinstaub (PM₁₀),

Meteorologische Parameter (Temperatur, Luftdruck, Feuchte, Wind, etc.) werden an der Schiersteiner-Str. nicht erfasst, diese werden an der nahe gelegenen Station Wiesbaden-Süd gemessen und bei Bedarf zur Datenauswertung herangezogen.

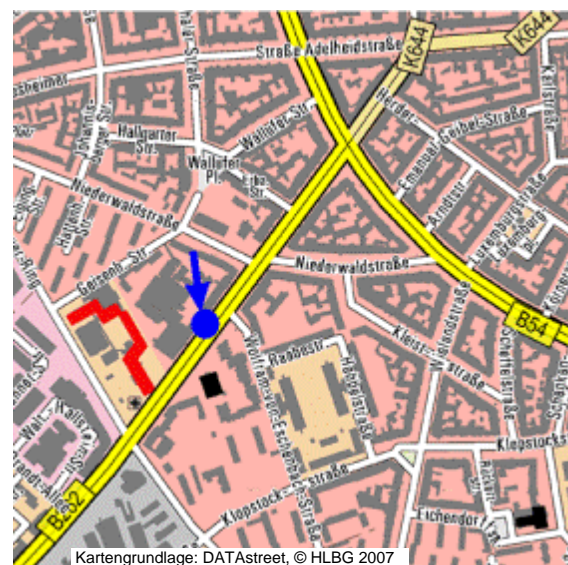


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Wiesbaden-Schiersteiner-Straße

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE112
Stationsnummer:	405
Postleitzahl:	65185
Straße:	Schiersteinerstraße
Rechtswert (GK):	3444869
Hochwert (GK):	5548713
Längengrad (ETRS89):	8°13'43,91"
Breitengrad (ETRS89):	50°4'19,63"
Höhe über NN:	140 m
Höhe über Grund:	3,45 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	1 m
Messbeginn:	26.05.2011
Lage der Messstelle	
Einwohner:	100.000-500.000
Gebiet:	Ballungsraum Rhein-Main
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	Straßenrand
Straßentyp	große und breite Straßen
Verkehrsdichte:	hoch
Gebietsnutzung:	Gewerbe, Wohnen
Einstufung der Immissionsbelastung	
hoch	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Verkehr
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissions-

situation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation
Wiesbaden-Schiersteiner-Straße

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

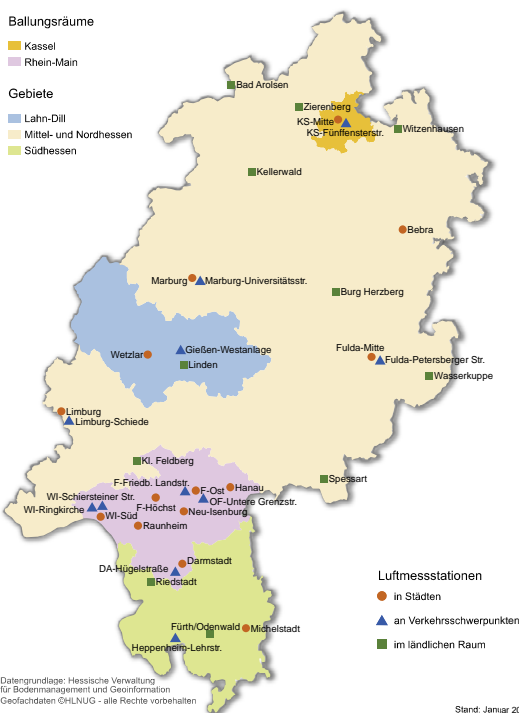
Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Wiesbaden-Süd



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Wiesbaden-Süd** beschrieben.



- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Wiesbaden-Süd meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftdruck,
- Luftfeuchte.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Wiesbaden-Süd** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Schwefeldioxid (SO₂),
- Stickstoffmonoxid (NO),



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Wiesbaden-Süd

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE022
Stationsnummer:	402
Postleitzahl:	65203
Straße:	Am Hohen Stein
Rechtswert (GK):	3445997
Hochwert (GK):	5546279
Längengrad (ETRS89):	8°14'41,80"
Breitengrad (ETRS89):	50°3'1,24"
Höhe über NN:	121 m
Höhe über Grund:	3,45 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	3 m
Messbeginn:	01.01.1977
Lage der Messstelle	
Einwohner:	100.000-500.000
Gebiet:	Ballungsraum Rhein-Main
Beschaffenheit:	Hang
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	an Nebenstraße
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Strömungshindernisse: (Abstand/Höhe)	15 m/10 m
Straßentyp:	große und breite Straßen
Verkehrsdichte:	Gering
Gebietsnutzung:	Gewerbe, Wohnen, Erholung, Landwirtschaft
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	1200 m
Gewerbe:	300 m
Wohnen:	10 m
Verkehrswege:	3 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
durchschnittlich	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Wiesbaden-Süd

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

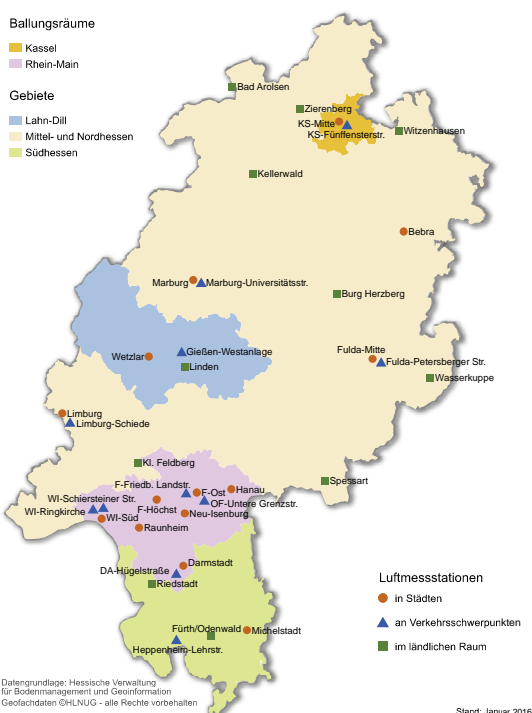
Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Witzenhausen



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Witzenhausen** beschrieben.



- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Witzenhausen meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftdruck,
- Luftfeuchte,
- Globalstrahlung,
- Niederschlag.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Witzenhausen** liegt im ländlichen Raum.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Ammoniak (NH₃),
- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),

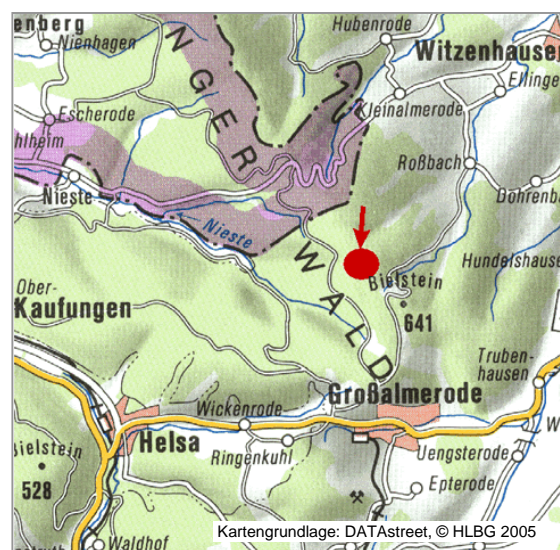


Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Witzenhausen

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE024
Stationsnummer:	1450
Gemeinde:	Witzenhausen
Postleitzahl:	37213
Straße:	Bielstein/Walburger Straße
Rechtswert (GK):	3554105
Hochwert (GK):	5684389
Längengrad (ETRS89):	9°46'28,51"
Breitengrad (ETRS89):	51°17'30,34"
Höhe über NN:	610 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	3714 m
Messbeginn:	01.05.1983
Lage der Messstelle	
Einwohner:	<1.000
Gebiet:	Mittel- und Nordhessen
Beschaffenheit:	Berg
Lage:	Wald
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Verkehrsdichte:	sehr gering
Gebietsnutzung:	Forstwirtschaft, Landwirtschaft
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Gewerbe:	3.800 m
Wohnen:	3.800 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
niedrig	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	ländliches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	>2.000-3.000 m

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz

ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Witzenhausen

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

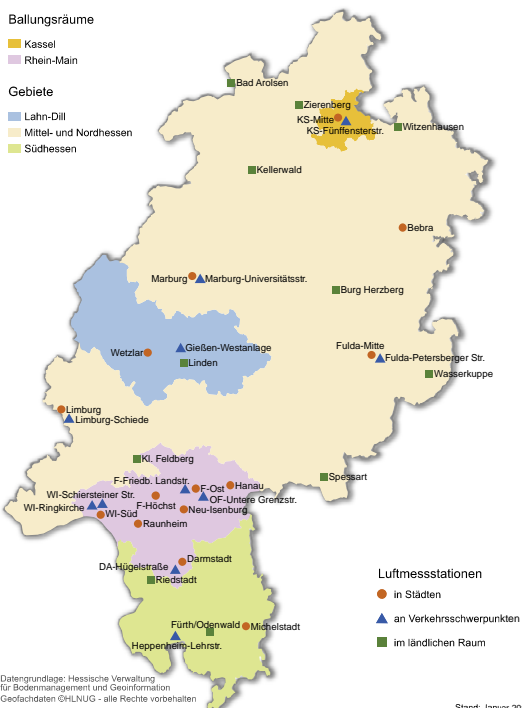
Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Luftmessstation Zierenberg



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Zierenberg** beschrieben.



- Ozon),
- Ammoniak (NH₃).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Zierenberg meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte,
- Luftdruck,
- Globalstrahlung
- Niederschlag

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Zierenberg** liegt im **ländlichen Raum**.

Folgende Luftverunreinigungen wurden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Feinstaub (PM₁₀),



Abbildung 2 : Lage der Luftmessstation Zierenberg

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE050
Stationsnummer:	1501
Postleitzahl:	34289
Ort:	Zierenberg
Straße	Bärenberg
Rechtswert (GK):	3518964
Hochwert (GK):	5691815
Längengrad (ETRS89):	9°16'16,42"
Breitengrad (ETRS89):	51°21'38,73"
Höhe über NN:	489 m
Höhe über Grund:	3,5 m
Abstand vom Fahrbahrand:	570 m
Messung:	09.05.1996 – 05.06.2003
Wiederinbetriebnahme	06.2013
Lage der Messstelle	
Einwohner:	< 1.000
Gebiet:	Nordhessen
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Wald
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Vorherrschende Windrichtung:	SW
Strömungshindernisse: (Abstand / Höhe)	keine
Verkehrsdichte:	sehr gering
Gebietsnutzung:	Forstwirtschaft, Landwirtschaft
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	
Gewerbe:	
Wohnen:	
Verkehrswege:	570 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
niedrig	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	ländliches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb.

Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Zierenberg

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden